



GEMEINDE GAUTING

XIV. Wahlperiode 2014 - 2020

Niederschrift über die öffentliche 20. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.10.2017
Beginn:	19:33 Uhr
Ende	22:15 Uhr
Ort:	im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Genehmigung der öffentlichen Teile der Niederschriften über die 18. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 04.07.2017 und die 19. (Sonder-)Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 22.08.2017
- 3 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse
- 4 Laufende Verwaltungsangelegenheiten
- 5 Bürgerantrag "Keine Zustimmung zum Maximalausbau der Bahnunterführung Königswiesen - keine Kostenexplosion ohne Verkehrssicherheit"; Beschlussfassung über den Bürgerantrag **Ö/0606/XIV.WP**
- 6 Regionalmanagement; Vorstellung und Sachstandsbericht Frau Katharina Reichel
- 7 Gesamtverkehrskonzept Gauting; Sachstandsbericht
- 8 Ökokonto: Vorstellung durch Planungsbüro
- 9 Baupatenschaften: Ablauf und Vorstellung der Urkunden
- 10 Energiesparförderprogramm 2017; Zwischenbericht
- 11 Energiesparförderprogramm 2018 **Ö/0605/XIV.WP**
- 12 Fortbildung Energiewirt: Zwischenbericht
- 13 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um 19:33 Uhr die öffentliche 20. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

0228 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt fest, dass die Ladung zur 20. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 10.10.2017 ordnungsgemäß erfolgt ist.

0229 Genehmigung der öffentlichen Teile der Niederschriften über die 18. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 04.07.2017 und die 19. (Sonder-)Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 22.08.2017

Beschluss:

Die öffentlichen Teile der Niederschriften über die 18. Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses und die 19. (Sonder-) Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 22.08.2017 werden ohne Einwand genehmigt.

Ja 13 Nein 0

0230 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse

Keine

0231 Laufende Verwaltungsangelegenheiten

Keine

0232 Bürgerantrag "Keine Zustimmung zum Maximalausbau der Bahnunterführung Königswiesen - keine Kostenexplosion ohne Verkehrssicherheit"; Beschlussfassung über den Bürgerantrag Ö/0606/XIV.WP

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Die Erste Bürgermeisterin stellt dar, wie sich die Planung des Umbaus der Bahnunterführung in Königswiesen im Lauf der vergangenen Jahre entwickelt hat von der ersten Planungsvariante über den Beschluss im Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss im Jahr 2014 zum normgerechten Ausbau, den Nachprüfungsantrag der Grünen (der mit 15:9 Stimmen abgelehnt wurde) bis zur Entscheidung im Kreisausschuss am 05.03.2017 zum normgerechten und richtlinienkonformen Ausbau und das mittlerweile das Planfeststellungsverfahren laufe.

In der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Gemeinderäte Franke, Hundesrügge, Mc Fadden, Neugebauer, Moser, Ebner, Klinger, Lüst und Eck und diskutieren Fragen des zu erwartenden Verkehrsaufkommens, wie für am besten für die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer gesorgt werden kann und die Belastungen für die Königswieser Bürgerinnen und Bürger durch entsprechende Verkehrsmaßnahmen möglichst gering gehalten werden können. Insbesondere wurde vorgeschlagen, den Bürgerbus unterstützend für die Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen.

Auf die wiederholten Fragen bezüglich einer möglichen Einflussnahme auf das Bauvorhaben durch die Gemeinde Gauting verweist die Erste Bürgermeisterin darauf, dass der Landkreis bereits vor der Gemeinde entschieden habe und dass die Zuständigkeiten für diese Entscheidung bei der Bahn und nicht bei der Gemeinde liegen.

Die Erste Bürgermeisterin informiert außerdem, dass die Verkehrsmanagerin Frau Münster den Radweg zum Kreisel bergab mit einplanen möchte ebenso wie mögliche Querungshilfen und dass der Einsatz des Bürgerbusses vom MVV genehmigt werden muss.

Zum Beschluss kommt der Bürgerantrag der Bürgerinitiative Gegenverkehr Königswiesen an die Gemeinde Gauting (Anlage 1).

Beschluss:

1. Wir fordern, dass der Gemeinderat Gauting sein Einvernehmen zum Maximalausbau der Bahnunterführung Königswiesen zurückzieht.

Ja 4 Nein 9

2. Sollte der Landkreis nicht davon absehen, den unerwünschten Maximalausbau für 5 Millionen Euro (Kostenstand Ende 2016) zu Lasten der Steuerzahler durchzuführen, verlangen wir, dass die Gemeinde Gauting rechtzeitig vor Baubeginn ein unabhängiges Gutachten zur Verkehrssicherheit für den auszubauenden Abschnitt der Unterführung und STA3 beibringt bzw. einfordert
3. und die Umsetzung der aus dem Gutachten resultierenden Maßnahmen aktiv unterstützt und fördert.

Ja 4 Nein 9

4. Weiterhin fordern wir, dass sich die Gemeinde Gauting aktiv für eine Vermeidung jeglicher langfristiger Totalsperrung von Königswiesen (aktuelle Planung 1,5 Jahre) einsetzt.

Ja 13 Nein 0

5. Die Gemeinde wird Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit gegenüber dem Landratsamt aktiv unterstützen.

Ja 13 Nein 0

0233 Regionalmanagement; Vorstellung und Sachstandsbericht Frau Katharina Reichel

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Sachvortrag: Frau Reichel, siehe Anlage

Frau Reichel verweist im Anschluss an ihren Vortrag auf die Homepage www.rmmsw.de, auf der sich alle Projekte im Detail nachvollziehen lassen.

Die Erste Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Zusage vorliege, dass ab 16.10.2017 das Bahnhofsdach am Gautinger Bahnhof repariert werden soll.

In der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Gemeinderäte Franke, Hundesrügge, und Moser und diskutieren Fragen zum Aufgabenbereich der Gemeinde, zu den Fördermöglichkeiten sowie der Einführung eines einheitlichen Fahrradverleihsystems.

0234 Gesamtverkehrskonzept Gauting; Sachstandsbericht

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Herr Härta zur Erhebung der aktuellen Verkehrszählung durch das Büro Kaulen im Sommer. Die Erkenntnisse würden derzeit ausgewertet. Die Ergebnisse der Verkehrszählung sowie die Daten der Polizei zur Unfallstatistik würden im Rahmen der internen Abstimmung sowie im Arbeitskreis (Termin November/Anfang Dezember) vorgestellt werden.

Vorgesehen sei nach aktuellem Stand, das Verkehrskonzept im April oder Mai 2018 zu beschließen nach einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung im Frühjahr.

Herr Härta beantwortet Fragen zur Erhebung der Verkehrsdaten von Gemeinderat Moser.

0235 Ökokonto: Vorstellung durch Planungsbüro

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Herr Pöllinger (Planungsbüro Schober), siehe Anlage, sowie Herr Mergler (Förster)

Das Planungsbüro wird in den kommenden Monaten ein Konzept erarbeiten, das nach Fertigstellung vorgestellt werden würde und das die Grundlage zur Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde darstellen würde.

Es folgt eine Diskussion zur Handhabung und Abwicklung des Ökokontos sowie zur Pflege, dem Tierbestand, den rechtlichen Aspekten bzw. zur Bewirtschaftung/ Nutzung und Kostenübernahme, an der sich die Erste Bürgermeisterin und Herr Mergler sowie die Gemeinderäte Neugebauer, Moser und Franke beteiligen.

Diskutiert werden Fragen bezüglich der Umsetzung des Ökokontos, der Ausgleichsflächen, des Tierbestandes sowie des Bannwaldes.

Herr Pöllinger schlägt zum besseren Verständnis einen Ortstermin für den Gemeinderat im betreffenden Wald im kommenden Frühjahr vor.

0236 Baumpatenschaften: Ablauf und Vorstellung der Urkunden

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Frau Bahr, siehe Anlage.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Klinger zum Beginn des Programms Baumpatenschaften erklären Frau Bahr und die Erste Bürgermeisterin, dass das Programm ab sofort starten würde.

0237 Energiesparförderprogramm 2017; Zwischenbericht

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Herr Rodrian, siehe Anlage

0238 Energiesparförderprogramm 2018

Ö/0605/XIV.WP

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Herr Rodrian, siehe Anlage

An der Diskussion bezüglich der Kürzung des Budgets des Energiesparförderprogramms um 5.000 € auf 55.000 € beteiligen sich die Erste Bürgermeisterin sowie die Gemeinderäte Franke und Ebner. Die 5.000 €, um die das Energiesparförderprogramm gekürzt werden solle, stünden in 2018 zur Einrichtung einer e-Ladestation zur Verfügung und ermöglichten damit eine Maßnahme, die zur Förderung der e-Mobilität in Gauting beitragen würde.

Beschluss:

1. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss nimmt Kenntnis von der Beschluss-vorlage Ö 0605 der Verwaltung zur Erweiterung des Energiesparförderprogramms zur energetischen Sanierung und zur Anpassung des Energiesparförderprogramms zur finanziellen Förderung der Elektromobilität.
Ja 13 Nein 0
2. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die Fortführung des Gautinger Energiesparförderprogramms (Förderung energetischer Sanierung, Förderung der Elektromobilität, Förderung der Dachbegrünung bei Garagen und Carports) mit dem Energiesparförderprogramm 2018.
Ja 13 Nein 0
3. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die Erweiterung des Programms zur Förderung energetischer Sanierung wie folgt:

Die Förderung Stationäre Solarstromspeicher im Förderprogramm energetische Sanie-

rung, die in Verbindung mit einer neu zu bauenden Photovoltaik-Anlage angeschafft werden sowie die Nachrüstung bestehender PV-Anlagen mit einem stationären Solarstromspeicher, sofern die PV-Anlage nach dem 31.12.2012 in Betrieb genommen wurde. In beiden Fällen darf die PV-Anlage jedoch nur eine Nennleistung von maximal 30 kWp haben. Wird mehr als 30 kWp PV-Leistung mit dem Batteriespeicher verbunden, dann ist dieser nicht mehr förderfähig. Ebenso muss die Photovoltaik-Anlage an das öffentliche elektrische Netz angeschlossen sein (keine Förderung für Inselanlagen). Und es wird pro PV-Anlage maximal 1 Batteriespeicher gefördert, nicht mehrere Geräte. (entsprechend den aktuellen Förderrichtlinien der KfW).
Förderbetrag: 7,5%, max. 750 €.

Ja 13 Nein 0

4. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt die Änderung des Programms zur Förderung der Elektromobilität wie folgt:

„Gefördert werden Anschaffungen im privaten und gewerblichen Bereich für elektrisch betriebene e-Bikes, Pedelecs, Lasten-Pedelecs oder Elektrorollern.

Ja 13 Nein 0

5. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beschließt, dem Gemeinderat vorzuschlagen, für das Energiesparförderprogramm einen Betrag von 55.000 € zur Verfügung zu stellen und 5.000 € für eine öffentlich zugängliche Ladestation der Gemeinde Gauting.

Ja 13 Nein 0

6. Der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss beauftragt die Stabsstelle Umweltmanagement die entsprechenden Änderungen in den Richtlinien des Energiesparförderprogramms vorzunehmen. Diese Änderungen treten mit der Veröffentlichung des Energiesparförderprogramms 2018 ab dem 01. Januar 2018 in Kraft.

Ja 13 Nein 0

0239 Fortbildung Energiewirt: Zwischenbericht

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger
Vortrag Herr Rodrian, siehe Anlage

0240 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Gemeinderat Eck stellt 3 Fragen bezüglich des neuen S-Bahnhofs in Stockdorf:

1. Vor dem Aufzug sei kein Dach vorgesehen? Deswegen sind Fahrgäste, die auf den Aufzug warten, bei Regenwetter nicht geschützt. Könnte hier nachgebessert werden?
2. Würden die Bus-Ergebnisse im Landkreis, über die bereits in der Zeitung berichtet wurde, auch im Gemeinderat vorgestellt?
3. Fragen von Herrn Eck im UEV-Ausschuss vom 18.4.17 an das Landratsamt zum Busverkehr. Herr Eck habe bislang keine Antwort erhalten.

Zu 1.: Die Erste Bürgermeisterin erläutert hier, dass die Gemeinde keinen Einfluss auf einen weiteren Ausbau des Bahnhofs habe und sieht wenige Chancen auf Nachbesserung. Sie würde

die Anregung jedoch gerne weiter geben. Die Angelegenheit werde von Frau Reichel im Rahmen der ROEK-Steckbriefe für die S-Bahnhöfe weiter verfolgt werden.

Zu 2. Die Erste Bürgermeisterin: Diese Daten würden sicherlich auch der Gemeinde bekannt gegeben und könnten dann präsentiert werden.

Zu 3. Die Erste Bürgermeisterin lässt überprüfen, ob das Schreiben an das Landratsamt versandt wurde.

Gemeinderätin Neugebauer trägt eine Frage zur Tiefgarage Waldpromenade/Ecke Unterbrunner Straße vor. Hier sei die Sicht der Ausfahrenden aufgrund von Dauerparkern schwierig. Gemeinderätin Neugebauer bittet um Prüfung, ob hier ein eingeschränktes Halteverbot möglich sei. Gemeinderätin Klinger bittet darum, dies auch für die Einmündung der Unterbrunner Straße in die Waldpromenade prüfen zu lassen. Die Erste Bürgermeisterin sichert die Überprüfung zu.

Gemeinderat Mc Fadden fragt nach, ob es eine Übergangslösung für das Bürgerbüro in Stockdorf gäbe während der krankheitsbedingten Schließung?

Die Erste Bürgermeisterin erklärt, dass die aktuelle Personallage dies momentan leider nicht zulassen würde und Frau Polz ergänzt, dass der Briefkasten beim Bürgerbüro Stockdorf täglich geleert würde.

Gemeinderat Mc Fadden fragt nach, ob es in Stockdorf eine analoge Bahnhofsuhr geben werde? Die Erste Bürgermeisterin erklärt, dass eine elektronische Anzeige für die Ankunft der Züge gäbe, die bereits von der Treppe aus einsehbar sein soll.

Gemeinderat Mc Fadden fragt nach, wann die Unterführung in Stockdorf wieder geöffnet werden würde? Frau Polz erklärt, dass der gesamte Bereich zum 1.11.2017 frei gegeben wird. Die Erste Bürgermeisterin merkt an, dass der Gehsteig beim Bahnhof Stockdorf an drei Stellen abgesenkt werden würde, damit er barrierefrei sei. Dies sei von Anfang an fest eingeplant worden.

Gemeinderätin Franke bittet darum, die Ratssitzungstermine in Session zu aktualisieren und fragt nach wegen der Tempo 30-Regelung vor Schulen. Die Erste Bürgermeisterin weist darauf hin, dass dies Thema des Gesamtverkehrskonzeptes sei und dass dies eine Kann-Regelung sei.

Weiterhin weist Gemeinderätin Franke darauf hin, dass noch restliche Wahlplakate in der Gemeinde hängen würden.

Gemeinderat Moser fragt nach, ob die Liste der RADAR-Meldungen (Stadtradeln) zur Verfügung gestellt werden könne. Herr Rodrian sichert zu, die entsprechende Liste an das UEV-Protokoll anzuhängen.

Gemeinderat Moser gibt zu Protokoll, dass die Verkehrszahlen an der Starnberger Straße und an der Bahnhofstraße von der Belastung her in den Bereich fallen würden, bei dem Zebrastreifen empfohlen würden.

Gemeinderat Moser fragt nach wegen dem Ausgleich für die geplanten Rodungen beim Bypass an der Waldkreuzung. Die Erste Bürgermeisterin erklärt, dass ein Teil der betreffenden Grundfläche auf Gemeindegebiet liege und dass hierfür Ausgleichsmaßnahmen einzuplanen sind.

Gemeinderätin Klinger dankt Herrn Kühnel-Widmann und seinen Helferinnen für die tolle Leistung bei der Ausrichtung des Bahnhofsfestes. Die Erste Bürgermeisterin schließt hier die Freiwillige Feuerwehr Stockdorf und die Vereine mit ein.

Gemeinderätin Hundesrügge erklärt, dass sie von einer Bürgerin in Buchendorf angesprochen worden sei wegen des Parkverbots im Leutstettener Weg. Es werde dort eine Beschleunigung des Durchgangsverkehrs befürchtet und eine Gefährdung der Kinder. Die Frage sei, ob der vorherige Zustand wieder hergestellt werden könne? Die Erste Bürgermeisterin antwortet, dass dies bereits in Klärung sei und bei der Bürgerversammlung dargestellt werden werde.

Schließung öffentliche Sitzung 22:12.

Gauting, den 08.03.2018

Wilhelm Rodrian
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger
Erste Bürgermeisterin